

BULLETIN
DE
LA CLASSE HISTORICO - PHILOLOGIQUE

DE
L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES

DE
St.-Petersbourg.

PAR SON SECRÉTAIRE PERPÉTUEL.

TOME PREMIER.

(Avec 3 planches lithographiées.)



St.-Petersbourg
chez W. Gräff héritiers.

ПРОИЗВЕДЕНО

Leipzig
chez Leopold Voss.

(Prix du volume 2 roubles d'arg. pour la Russie, 2 écus de Pr. pour l'étranger.)

1844.

TABLE DES MATIÈRES.

(Les chiffres indiquent les numéros du journal.)

I.

M É M O I R E S.

- FRAEHN.** Summarische Uebersicht des orientalischen Münzkabinettes der Universität Rostock, und Anzeige der in demselben befindlichen unedirten oder vor andern bemerkenswerthen Stücke. (Fortsetzung.) 1. 2.
- DORN.** Tabary's Nachrichten über die Chasaren, nebst Auszügen aus Hafis Abru, Ibn-Aasem el Kufy u. A. Extrait. 3.
- GRAEFE.** Inscriptiones aliquot graece, nuper repertae, restituuntur et explicantur. Pars III. IV. Extraits. 5.
- BROSSET.** Histoire des Bagratides géorgiens, d'après les auteurs arméniens et grecs, jusqu'au commencement du XIe siècle. 10 et 11. Continuation. 12 et 13.
- DAVYDOFF.** Материалы для Русской Грамматики. *Supplément.*
- FUSS.** Compte rendu de l'Académie p. 1843. *Supplément.*
-
- ## II.
- ### N O T E S.
- DORN.** Versuch einer Erklärung von drei Münzen mit Sassaniden-Gepräge. 3.
- BAER.** Ueber labyrinthförmige Steinsetzungen im Russischen Norden. 5.
- KOEPFEN.** Ueber die Zahl der Nicht-Russen (Инородцы) in den Gouvernements Nowgorod, Twer, Jaroslaw, Kostroma und Nishnij-Nowgorod 6.
- BOEHLINGK.** Vorarbeiten zu einer ausführlichen Sanskrit-Grammatik, ein Ergebniss des Studiums der indischen Grammatiker. I. Veränderungen denen die aus- und anlautenden Vocale unterworfen sind 7. II. Veränderungen denen die aus- und anlautenden Consonanten unterworfen sind. 8 et 9. III. Ueber Consonanten-Verdoppelungen. 14 et 15.
- BROSSET.** Notice sur le mari russe de Thamar, reine de Géorgie. 14 et 15.
- BROSSET.** Notice sur un manuscrit géorgien. 14 et 15.
- MURALT.** Dionys der Areopagite und die Handschrift der nach ihm benannten Werke. 16.
- MURALT.** Ueber einige neu aufgefundene griechische Handschriften der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek. 16.
- KOEPFEN.** Herrn Latkin's Nachrichten vom Nord-östlichen Theile des Archangelschen Gouvernements. 17.
- DORN.** Ueber einige bisher ungekannte Münzen des dritten Sasaniden-Königs Hormisdas I. 18. 19.
- BROSSET.** Essai chronologique sur la série des catholiques d'Aphkazeth. 20 et 21.
- SAVELIEFF.** Notiz über funfzehn neue Ausgrabungen kufischer Münzen in Russland. 22.
- BOEHLINGK.** Ueber eine Pali-Handschrift. 22.
- DORN.** Ueber ein viertes in Russland befindliches Astrolabium mit morgenländischen Inschriften. 23.
- KOEPFEN.** Die Karatajen, ein Mordwinenstamm 24.

III.

R A P P O R T S.

- BROSSET. Rapport sur le *Systema phoneticum scripturae sinicae* de M. Callery. 18 et 19.
 BROSSET. Rapport différents documents géorgiens envoyés à l'Académie par l'Exarque de Géorgie. 22.

IV.

V O Y A G E S.

- BAER. Ueber Reguly's Reise zu den Finnischen Völkern des Ural. Article I et II. 18 et 19.
 SJÖGREN. Instruction générale donnée à M. Castrén, voyageur chargé par l'Académie de l'exploration de la Sibérie septentrionale et centrale. 20. 21.
 BAER. Neuere Nachrichten von Reguly über die Wogulen. 22.
 KOEPPEN. Instruction supplémentaire donnée à M. Castrén. 24.

V.

M U S É E S.

- SCHMIDT. Neueste Bereicherung der Tibetisch-Mongolischen Abtheilung des Asiatischen Museums der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. 3.
 DORN. Ueber eine neue Bereicherung des asiatischen Museums. 4.
 FRAEHN. Rapport sur quelques nouvelles acquisitions. 5.
 FRAEHN. Ueber einige neue Erwerbungen des asiatischen Museums. 6.
 DORN. Die neueste Bereicherung des asiatischen Museums. 7.
 FRAEHN. Acquisitions du Musée asiatique. I et II rapports. 8. 9.

DORN. Letzte Schenkung von morgenländischen Münzen an das asiatische Museum. 17.

FRAEHN. Erste Erwerbung für das Asiatische Museum der Akademie im J. 1844. 22.

VI.

C O R R E S P O N D A N C E.

KORGANOFF, procureur du Synode Arméno-géorgien. Lettre à l'Académie. 4.

VII.

B U L L E T I N D E S S É A N C E S.

- Séances du 13 et 27 janvier. 6.
 Séances du 10 et 24 février. 7.
 Séance du 28 avril. 8. 9.
 Séances du 10 et 24 mars. 10. 11.
 Séances du 12 et 26 mai. 14. 15.
 Séances du 9 et 23 juin, 4 et 18 août, et 1 et 22 septembre. 16.
 Séances du 20 octobre, 3 et 17 novembre, 1 décembre. 18. 19.
 Séances du 15 décembre, 12 janvier 1844. 20. 21.
 Séances du 26 janvier, du 16 février, du 1 mars 1844. 23.
 Séance du 15 mars 1844. 24.

VIII.

C H R O N I Q U E D U P E R S O N N E L.

N. 1 et 2. 16.

IX.

A N N O N C E S B I B L I O G R A P H I Q U E S.

N. 1 et 2. 16.



— d) Eine Kupfermünze vom Grusinischen Zar *Soslan David*, *Tiflis* a. 645 (?). e) Mehrere Silbermünzen der *Il-Chane: Ghasan Muhmud* (gepr. in *Hamedan* zu Ausgang des VII. Jahrhunderts der Hidschra), *Oelidscheiu Sultan* (gepr. in *Sultanie* a. 714) und *Togha-Temur* (gepr. in *Meschhed*). — f) Von *Timur (Tamerlan)* eine ganze Reihe Münzen, mit Ausnahme einer silbernen, sämmtlich in Kupfer oder in Messing, und meistens *Adlie* genannt. Sie datiren ihrer Mehrzahl nach aus dem Anfange des IX. Jahrh. d. H. und sind aus den Münzhöfen von *Schiras*, *Lar*, *Schebankar*, *Tawus* und einigen andern Städten, deren Namen ich aus den ungestalteten Schriftzügen noch nicht entwirrt, hervorgegangen. Sie führen theils ausser dem Namen und den Titeln jenes Welteroberers «*Emir Timur Gurekan*» noch entweder den Namen des Nominal-Chan's *Sultan Mahmud*, oder mit diesem zugleich noch den des *Muhammed Sultan*, des Sohnes Dschihangir's und erklärten Thronerben *Timur's*, theils sind sie bloss auf *Emir Timur Gurekan's* Namen geprägt. — g) Von dessen viertem Sohne *Mutitel-din Schah-Roch* ebenfalls mehrere Münzen, meistens in Kupfer. Die, deren Data sich noch erhalten haben, sind aus den Jahren 807. 808. 816 und 828. Ihre Münzhöfe sind *Schiras*, *Tawus*, *Asterabad* und *Charesm*. U. s. w. — —

NOTES.

3. UEBER DIE ZAHL DER NICHT-RUSSEN (ИНОРОДЦЫ) IN DEN GOUVERNEMENTS NOWGOROD, TWER, JAROSSLAU, KOSTROMA UND NISHNIJ-NOWGOROD; VON P. V. KOEPPEN. (Lu le 11 mars 1842).

Während meiner Reise durch mehrere grossrussische Gouvernements im J. 1840, musste ich, natürlich, auch die verschiedenen Bevölkerungs-Verhältnisse näher berücksichtigen. Die ausführlicheren Berichte über die Resultate meiner Nachforschungen in dieser Beziehung, wird die Beschreibung meiner, auf Kosten der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften gemachten, Reise liefern. Es sollen daselbst die Vitalitäts-Verhältnisse in den von mir besuchten Gouvernements, die Vertheilung und die Bewegung der Bevölkerung nach Ständen u. s. w. besprochen werden. Von alle diesem erlaube ich mir hier der Aka-

demie zuvörderst eine tabellarische Gesamt-Uebersicht der Nicht-Russischen Bewohner (Инородцы) der Gouvernements Nowgorod, Twer, Jarosslaw, Kostroma und Nishnij-Nowgorod vorzulegen. Ich muss dabei nur noch Folgendes bemerken:

1. Die sich in diesen Gouvernements temporär aufhaltenden Fremden sind, gleich den daselbst ansässigen Deutschen und andern Europäern, unberücksichtigt gelieben. Wie wenig bedeutend übrigens dieser Theil der Nicht-Russischen Bevölkerung sey, ersieht man unter Anderm aus den Nachrichten über die in den genannten Gouvernements sich aufhaltenden Lutheraner, deren Zahl im J. 1828, als die neue Kirchen-Ordnung abgefasst wurde, folgende war:

	Lutheraner beiderlei Geschl.
Gouvernement Nowgorod	83 ⁽¹⁾
— Twer	(2)
— Nishnij-Nowgorod	180.

2. Gegen die bishere Behauptung russischer Schriftsteller, dass die im Gouvernement Nishnij-Nowgorod ansässigen Mordwinen nur zum Stamme der Ersja (Ersanen, Эрья) gehören, findet sich's dass, im Lukojánow'schen Kreise des genannten Gouvernements, auch Mordwinen vom Stamme Mokschá (Mokschänen, Мокша) vorkommen. Erwägt man die von unserm geehrten Collegen, Herrn Akademiker von Frähn, ausgesprochene, beachtungswerthe Andeutung, dass unter der, in arabischen Schriftstellern genannten Hauptstadt der Ersanen — Arsa oder Ersa — das heutige Arsamass (Kreisstadt im Gouv. Nishnij-Nowgorod) zu verstehen sey ⁽³⁾, während Mok-

(1) Gegenwärtig befinden sich in den Bezirken der Acker-Soldaten des Nowgorod'schen Gouvernements (wie aus einer Mittheilung des Departements der Militär-Ansiedelungen an die Kaiserl. Akademie der Wissenschaften hervorgeht) zwei deutsche Colonie'n, und zwar:

1. Alexandrowka, im ersten Bezirke, mit 108 m. u. 84 w. Indiv.

2. Nikolajewka, im zweiten Bezirke, mit 213 „ 219 „

Die Gesamtzahl dieser Colonisten beträgt also 624 Indiv. b. G.

(2) Den Listen nach betrug die Zahl der Lutheraner in den Gouvernements Moskau, Tula und Twer überhaupt 3267 Individuen beiderlei Geschlechts. Davon befanden sich 2912 in der Hauptstadt (Moskau), die übrigen aber in den Gouvernements Tula und Twer, gleich wie im Gouvernement Moskau, ausserhalb der Hauptstadt. Es wäre gewagt mehr denn $\frac{1}{3}$ von dieser letzten Zahl dem Gouvernement Twer zusprechen zu wollen.

(3) Bemerkenswerth sind, im Lukojánow'schen Kreise, auch die Namen der Flüsschen oder der Urbäche Irssa (Ирса; zwei Mal), Irset (Иреть), Arsa (Арса) und Arsinka (Арсинка). Indem ich hier das Wort *Urbäche* gebrauche, kann ich nicht umhin die

schan (Kreisstadt im Gouv. Pensa) von dem Stamme Mokschá den Namen erhalten haben kann⁽⁴⁾; so wird es wahrscheinlich, dass eben diess die einstmaligen Hauptsitze der genannten zwei Mordwinischen Stämme gewesen seyn dürften. Im Laufe der Zeit scheinen sich, in dieser Hinsicht, die Verhältnisse etwas geändert zu haben; denn gegenwärtig wird das Kirchdorf Terjuschewo (село Терюшево) im Nishegorod'schen Kreise, für den Central-Punkt der Mordwinen vom Stamme Ersja gehalten, während die Kreisstadt Krassnosslobodsk, im Gouvernement Pensa, der Hauptsitz der Mokschánen seyn soll⁽⁵⁾.

Die im Lukojánow'schen Kreise befindlichen Mokschánen bewohnen folgende Dörfer:

	m. G.	w. G.	überhaupt
Kirchdorf Petschi (село Печи)	521	529	1050 Seelen.
Kirchdorf Temeschewo (село Темешевое)	532	539	1071 —
	1053	1068	2121 Seelen.

Alle übrigen, in der Tabelle angegebenen Mordwinen —

16,910 Ind. b. G. (worunter 8389 m. und 8521 w. Seelen) — sind vom Stamme Ersja.

Ueberhaupt darf wohl die in der Tabelle angegebene Zahl der Mordwinen im Nishegorod'schen Gouvernement nicht für vollständig angesehen werden. Wenn gleich die officiellen Berichte behaupten, dass sich im Nishegorod'schen Kreise keine Spur mehr von Mordwinen vorfinde, da die Bewohner der Terjusschew'schen Amtmannschaft (волость), — welche vor Jahren dem genannten Volke angehört und etwa zehn Tausend männliche, mit einer etwas stärkern Zahl weiblicher Individuen ausmachten, — gegenwärtig alle Griechisch-Russischen Glaubens sind und nichts mehr von der Sprache und den Gebräuchen ihrer Vorfahren wissen; so erfahre ich durch Privat-Mittheilungen, dass in folgenden, mit der Zahl ihrer Bewohner hier angegebenen Dörfern, die Bauern bis auf den heutigen Tag Mordwinen genannt werden, und nur in einigen von diesen Dörfern sollen, gemeinschaftlich mit den Mordwinen, auch Russen leben.

	Männliche Indiv.	Weibliche Indiv.	Zusammen
Kirchdorf Terjuschewo (село Терюшево)	494	500	994
Dorf Terjuschewo (дер. Терюшево)	364	368	732
« Migalicha (д. Мигалиха)	349	300	649
Herrschafts-Sitz Lapschicha (Сельцо ⁽⁶⁾ Лапшиха)	318	286	604
Kirchdorf Ssiucha (с. Сіуха)	392	400	792
Marguscha (с. Маргуша)	307	306	613
Bol'schaja Piza (с. Большая Пица)	186	206	392
Malaja Piza (с. Малая Пица)	186	192	378
« Berssemenowo (с. Берсеменово)	214	228	442
Dorf Ustom (д. Устомъ)	153	160	313
Kirchdorf Muchojedowo (с. Муховдово)	196	188	384
« Ssarlej (с. Сарлей)	352	361	713
Dorf Makrasskij Majdan (д. Макраскій Майданъ) ⁽⁷⁾	275	278	553
Rumeticha (д. Руметиха?)	148	150	298

Bemerkung zu machen, dass in Gebirgen, — wie ich mehr denn einmal in Taurien mich davon überzeugte, — die Eroberer, welche sich in den Ebenen, in den Thälern und an den Küsten festsetzen, den Schluchten neue, aus ihrer Sprache hergenommene Benennungen geben, während der verdrängte Name dieser Schluchten, ihrem obern Theile verbleibt. Selbst auf meiner kleinen Besizung, am südlichen Ufer der Krym (Karabagh), führt eine Schlucht, dicht am Meere, den tatarischen Namen *Tscheliké-Deré* (Schlucht der wilden Jasmine), während sie höher oben ihren früheren griechischen Namen *Kako-Jan-Deré* (Schlucht des bösen Johannes) beibehalten hat. Ein Gleiches dürfte vielleicht auch in den Benennungen der Fluss-Namen nachgewiesen werden können.

(4) C. M. Frähn, Ibn Fozlan's und anderer Araber Berichte über die Russen älterer Zeit; St. Petersburg. 1823. 4, S. 168.

(5) S. Hrn. P. Melnikow's (Oberlehrer am Gymnasium zu Nishnij-Nowgorod) Reiseberichte (Дорожные записки на пути из Тамбовской губернии въ Сибирь), im October - Hefte der Otechestvennaja zapiski vom J. 1839 (Смъся стр. 61 и д.).

(6) Unter dem Namen *Sselzó* wird ein solches Dorf verstanden, in welchem sich herrschaftliche Gebäude befinden, wo aber keine Kirche vorhanden ist.

(7) Die Schubert'sche Special-Karte hat *Макряжное (Майданъ) Рождественское*. Ich folge hier der Schreibart meines Nishegorod'schen Correspondenten.

	Männliche Indiv.	Weibliche Indiv.	Zusammen
Dorf Kriuscha (д. Криуша).	172	185	357
Truchlej (д. Трухлей)	122	137	259
Staraja Puner (д. Старая Пуверъ)	179	193	372
Nowaja Puner (д. Новая Пуверъ)	153	171	324
Tschowurlej (д. Човурлей) ⁽⁸⁾	118	123	241
Kassanicha (д. Касаниха)	287	356	643
Majmory (д. Майморы)	190	210	400
Beresniki Mordowskije (д. Березники).	373	379	752
Herrensitz Borzowo (село Борцово).	229	255	484
Dorf Wetnik (д. Ветникъ)	114	130	244
Mirscha (д. Мирша).	333	369	702
Ueberhaupt	6204	6431	12,635

Diess dürften aber noch nicht alle Dörfer im Nishegorod'schen Kreise seyn, welche von Mordwinen bewohnt werden⁽⁹⁾. Gelingt es der Akademie nicht baldigst das Nähere in dieser Beziehung in Erfahrung zu bringen, so wird vielleicht die bevorstehende ethnographische Expedition derselben, namentlich Hr. Akademiker Sjögren mit seinen Begleitern, ein entscheidendes Wort in dieser Angelegenheit sprechen.

3. Dass sich unter den Dorfbewohnern des Jarosláw'schen Gouvernements Nicht-Russen befinden, diess wusste man in Jarosláw selbst nicht. Ich kam solchen durch Nachforschungen im Nieder-Landgerichte zu Mológa auf die Spur. Es sind 1283 Kareliér, welche in folgenden acht Dörfern des Mológa'schen Kreises, an der Gränze des Twer'schen Gouvernements, leben:

	m. G. w. G. überhaupt		
Bekren' (Бекрень)	92	105	197
Wass'kowa (Васькова)	99	105	204
Štjashkow (Стяжковъ)	116	112	228
Ol'chowa (Ольхова)	45	40	85
Akulicha (Акулиха)	26	39	65
Lopaticha (Лопатиha)	111	121	232
Tschernucha (Чернуха)	79	92	171
Ossinowka (Осиновка)	45	56	101
	613	670	1283.

(8) Tschowurlej, auf der Schubert'schen Special-Karte.

(9) Wie *Ssarlej*, *Truchlej* und *Tschowurlej* Mordwinisch sind, so dürfte denn auch der Ursprung der Dorfnamen *Warmalej*, *Labschlej*, *Lasalej*, *Makrischlej* u. a. Mordwinisch seyn. Auch die Benennungen *Kuschadon*, *Sseradon*, *Ljepjagis* (Лепягизъ), so wie das so oft vorkommende *Majdan* (Майданъ) sind nicht russisch. Dieses *Majdan* dürfte übrigens eins seyn mit der, bei Muhammedanischen Völkern allgemeinen Benennung eines Platzes oder Marktes, *Meidan*; S. Tournefort Ed. 1718, T. II, p. 142

4. Wo die Angaben über die Zahl der Individuen weiblichen Geschlechts fehlten, oder wo die Zahl der Bewohner beiderlei Geschlechts ungetrennt angegeben war, da habe ich annehmen müssen, dass die weibliche Bevölkerung der männlichen gleich sey.

5. Mit Ausnahme der ungetauften Tataren, welche Muhammedaner sind, gehören alle, in der Tabelle vorkommenden Nicht-Russen (auch die Tschuden) der Griechisch-Russischen Kirche an.

Die in der Tabelle angegebenen Zahlen sind das Zuverlässigste was in dieser Hinsicht aufgestellt werden kann. Ausser den mir von den Civil-Gouverneuren mitgetheilten Nachrichten, habe ich von den Nieder-Landgerichten (grösstentheils unmittelbar von dem Kreis-Hauptmanne) die Listen der einzeln genannten Dörfer, mit Angabe ihrer Bewohnerzahl (der Revision vom J. 1834 nach) zugeschickt bekommen. Was ich also hier gebe, ist das Resultat einer ziemlich weitläufigen Correspondenz; woher ich denn nur wünschen kann, dass diese Zusammenstellung den Freunden der Ethnographie willkommen seyn möge.

(Meidan), Chardin. Ed. 1735, T. I, p. 212 (Майдан); Карамзинъ Ист. Гос. Росс. Т. X, пр. 325 (Майданъ). Es kommt nicht nur im östlichen Russland, sondern auch im südlichen vor (vergl. *Göldenstädt* II, 173), und ist selbst in Galizien sehr gemein, indem *Maydan* auch im Polnischen so viel als Platz bedeutet (s. *Bantke's* Polnisch-Deutsches Wörterbuch). — Hier bleibt nur noch zu bemerken übrig, dass sich im Nishegorod'schen Kreise zwei nach Völkern benannte Dörfer befinden: ein Tataren-Dorf (село Татарское) und ein Tscheremissen-Dorf (дер. Черемисская).

**Ueber die Zahl der
in den Gouvernements Nowgorod, Twer,**

Namen der Gouvernements	Tschuden			Kareljer			Tscheremissen			Mordwinen		
	Griechisch - Russ. Confession			Griechisch - Russischer Confession			Griechisch - Russischer Confession			Griechisch - Russischer Confession		
	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusamm.
Nowgorod												
Kreise:												
1. Nówgorod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Tischwin	2472	2333	3025	2790	2975	3765	—	—	—	—	—	—
3. Bjelosérsk	823	832	1675	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Ustjushna	—	—	—	907	908	1815	—	—	—	—	—	—
5. Barowitschi	—	—	—	1393	1771	3364	—	—	—	—	—	—
6. Kreszty	—	—	—	2634	2855	5509	—	—	—	—	—	—
7. Waldáj	—	—	—	4494	4744	9238	—	—	—	—	—	—
8. In den Dörfern dieses Gouvernements	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	3295	3405	6700	12,438	13,253	25,691	—	—	—	—	—	—
Twer												
Kreise:												
1. Wessjégonsk	—	—	—	10,398	11,877	22,275	—	—	—	—	—	—
2. Wyschnij - Wolotschók	—	—	—	10,109	11,829	21,638	—	—	—	—	—	—
3. Torshók	—	—	—	5747	5990	11,737	—	—	—	—	—	—
4. Bjeshezk	—	—	—	12,637	13,834	26,491	—	—	—	—	—	—
5. Káschin	—	—	—	518	645	1163	—	—	—	—	—	—
6. Koljásin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	—	—	—	39,409	43,895	83,504	—	—	—	—	—	—
Jarosslaw												
Kreise:												
1. Jarosslaw	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Rostów	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Mológa	—	—	—	613	670	1283	—	—	—	—	—	—
4. Danilow	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Románow - Borissogljébsk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	—	—	—	613	670	1283	—	—	—	—	—	—
Kostroma												
Kreise:												
1. Kostromá	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Wetlúga	—	—	—	—	—	—	1691	1666	3357	—	—	—
3. Ueberhaupt im Gouvern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	—	—	—	—	—	—	1691	1666	3357	—	—	—
Nishnij - Nowgorod												
Kreise:												
1. Nishnij - Nowgorod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Makárjew	—	—	—	—	—	—	483	467	920	4011	4026	8037
3. Arsamass	—	—	—	—	—	—	—	—	—	953	1009	1962
4. Knjagini	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Wassil'	—	—	—	—	—	—	1607	1803	3410	—	—	—
6. Ssergátsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4892	4814	9706
7. Lukojánow	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9442	9589	19,031
Summa	—	—	—	—	—	—	2060	2270	4330	19,298	19,438	38,736
In Allem	3295	3405	6700	52,460	57,818	110,278	3751	3936	7687	19,298	19,438	38,736

Nicht-Russen (Инородцы)

Jaroslaw, Kostroma und Nishnij-Nowgorod.

Tataren									Zigeuner			Ueherhaupt		
Christen			Muhammedaner			Zusammen			männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.
männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusamm.						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	104	110	214	404	110	214
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3262	5528	10,790
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	823	832	1675
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	907	908	1815
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1593	1771	3364
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2654	2335	5509
—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	15	30	4509	4759	9268
—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	56	100	44	56	100
—	—	—	—	—	—	—	—	—	163	181	344	15,896	16,359	32,735
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,398	11,877	22,275
—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	32	64	10,141	11,361	21,702
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5747	5990	11,737
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,637	13,854	26,491
—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	43	86	561	688	1249
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	10	5	5	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	80	160	39,489	43,973	83,464
—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	45	90	45	45	90
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	12	7	5	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11	22	624	681	1305
—	—	—	—	—	—	—	—	—	77	86	163	77	86	163
—	—	—	—	—	—	—	—	—	107	99	206	107	99	206
—	—	—	—	—	—	—	—	—	247	246	493	800	916	1776
—	—	—	118	144	262	118	144	262	—	—	—	118	114	262
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1691	1668	3357
—	—	—	—	—	—	—	—	—	132	132	264	132	132	264
—	—	—	118	144	262	118	144	262	132	132	264	1941	1942	3883
—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	81	162	81	81	162
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	455	467	920
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4011	4026	8037
—	—	—	602	678	1280	602	678	1280	45	41	26	1370	1693	3268
206	300	506	2408	2275	4683	2615	2575	5188	—	—	—	4220	4578	8398
160	427	287	7976	8057	16,053	8136	8184	16,320	88	62	150	15,116	15,060	28,176
—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	14	31	9459	9603	19,062
366	427	792	10,986	11,010	21,996	11,351	11,437	22,788	201	168	369	32,910	53,513	66,223
366	427	792	11,104	11,154	22,258	11,469	11,581	23,050	825	807	1650	91,096	96,985	188,081

Aus dieser Zusammenstellung geht Folgendes hervor:

1. Die *Tschuden* reichen östlich und südlich nicht über das Nowgorod'sche Gouvernement hinaus.
2. Die Wohnsitze der *Karelier* erstrecken sich nur bis zu den westlichen Gränzen des Mológa'schen Kreises im Gouvernement Jarosslaw.
3. Die *Tscheremissen* kommen erst im östlichsten Theile des Gouvernements Kostromá vor.
4. Die *Mordwinen* erscheinen erst zur Rechten von der Oka, und ihre Verschmelzung mit den Rus-

sen geht so weit, dass mehrere derselben von den Local-Behörden nicht mehr für Mordwinen anerkannt werden.

5. In östlicher Richtung von St.-Petersburg befindet sich die erste *Tataren*-Colonie dicht bei Kostromá, an der Wolga.
6. Die *Zigeuner* kommen in allen Gouvernements vor, jedoch stets nur in mehr oder weniger geringen Zahl.

BULLETIN DES SÉANCES DE L'ACADÉMIE.

SEANCE DU 13 (25) JANVIER 1843.

Lecture ordinaire.

M. Köppen empêché par des affaires de famille d'assister à la séance, se fait excuser et envoie un mémoire intitulé: „*Ueber die Vertheilung der Bewohner Russlands nach Ständen in den verschiedenen Provinzen*“.

Correspondance.

Le département des manufactures et du commerce intérieur envoie, par ordre de M. le Ministre des finances un exemplaire illuminé de la carte industrielle de la Russie, publiée d'après les dispositions de S. E. et avec l'autorisation de S. M. l'Empereur. Cette carte sera déposée à la Bibliothèque et le Département sera prié de témoigner à M. le Ministre la reconnaissance de l'Académie.

L'Archevêque Eugène, Exarque de la Géorgie envoie le manuscrit géorgien sur parchemin intitulé *Dzilis-piri* et dont M. Brosset avait demandé la communication à cause de la chronique abrégée de la Géorgie qui se trouve à la fin de cet ouvrage. S. Em. prie de lui renvoyer ce manuscrit dès que l'Académie n'en aura plus besoin, vu qu'il doit être restitué à la Cathédrale de Mtskhétha. Il est remis à M. Brosset et la réception en sera accusée avec actions de grâces.

M. Fritzsche envoie à la classe trois brochures imprimées à Tiflis en langue géorgienne et arménienne et annonce dans un rapport, qu'il lui a été impossible d'acquérir des manuscrits ainsi que M. Brosset l'en avait chargé; mais qu'un jeune poète géorgien le Pce. Baratoff avec qui il a fait connoissance s'est offert de dresser pour l'Académie une liste des manuscrits les plus importants et de faire copier ensuite ceux de ces manuscrits dont l'Académie pourrait désirer faire l'acquisition. M.

Brosset prie la Classe d'accepter cette offre et de prier M. Fritzsche de rappeler au Pce. Baratoff sa promesse obligeante.

SEANCE DU 27 JANVIER (8 FÉVRIER) 1843.

Correspondance.

M. le Ministre de l'instruction publique adresse à l'Académie une quantité de monnaies d'argent exhumées dans une terre appartenant à M. Zelmischtscheff et située dans le gouvernement de Poltava. La classe charge MM. Krug et Graefe d'examiner cette trouvaille et de lui en rendre compte.

M. le Vice-Président annonce à l'Académie que M. le Chef de l'état major du corps des ingénieurs des mines, par ordre de M. le Dirigeant en chef de ce corps, lui a fait tenir neuf monnaies et quatre pointes de flèches en cuivre trouvées sur l'île de Fidonissi, dans la mer noire, et adressées à M. le Cte. Cancrin par M. Prigarovsky, président de la chambre des finances de la Bessarabie. Ces objets seront déposés au Musée numismatique et la réception en sera dûment accusée.

M. Stanislas Julien de Paris accuse avec reconnaissance la réception des deux ouvrages chinois que l'Académie lui a envoyés à titre d'échange pour les 104 cahiers chinois offerts par lui antérieurement. Il attache un si haut prix à l'acquisition de ces deux ouvrages qu'il prie l'Académie d'accepter, encore comme compensation sa collection du répertoire du théâtre chinois, intitulé *Lou-chi-tchougkio* et que M. Brosset avait signalé comme pouvant intéresser l'Académie. Résolu d'accepter cette offre.

Emis le 21 mars 1843.